

# FID Biodiversitätsforschung

## Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und  
Westfalens

Equisetum variegatum Schleicher neu in Nordrhein-Westfalen

**Mohl, Robert**

**2012**

---

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im  
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

---

### **Weitere Informationen**

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

*Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.*

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten  
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-197153](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-197153)

## *Equisetum variegatum* SCHLEICHER neu in Nordrhein-Westfalen

## *Equisetum variegatum* SCHLEICHER new in North Rhine-Westphalia

ROBERT MOHL, ERWIN PATZKE & HEINZ MERTENS

**Kurzfassung:** Im Herbst 2008 entdeckte der Erstautor in einer Hochflutrinne des neu angelegten Betts der Inde zwischen Kirchberg und Aldenhoven (NRW, Niederrheinische Bucht, Kreis Düren) ein Vorkommen von *Equisetum variegatum*.

**Schlagnote:** *Equisetum variegatum*, Niederrheinische Bucht, Nordrhein Westfalen

**Abstract:** In autumn 2008 an occurrence of *Equisetum variegatum* was found by the first author in a flood channel of the new riverbed of the river Inde between Kirchberg and Aldenhoven (NRW, Niederrheinische Bucht, Kreis Düren).

**Keywords:** *Equisetum variegatum*, Niederrheinische Bucht, North Rhine-Westphalia

### 1. Einleitung

Wer den Atlas der Farn und Blütenpflanzen von Nordrhein-Westfalen (HAEUPLER, H., JAGEL, A., SCHUMACHER, W. 2003) aufschlägt, sucht vergeblich nach einer Verbreitungskarte von *Equisetum variegatum*. Ein im Atlas der Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland (HAEUPLER, H. & SCHÖNFELDER, P. 1985) bei Elmpt als ausgestorben verzeichnetes Vorkommen beruhte auf einer Verwechslung mit *Equisetum palustre* (BENNERT 2011). Das nächste aktuelle Vorkommen liegt zwischen Germersheim und Zwingenberg (FLORAWEB.DE 2006)

### 2. Ein Neufund für Nordrhein-Westfalen

Für den Braunkohletagebau Inden bei Jülich (Kreis Düren) musste ein Teil des alten begrabten Betts der Inde zwischen Kirchberg und Lamersdorf verlegt werden. Im Jahr 2005 wurde dieses neue Bett der Inde fertig. Während einer Exkursion im Überschwemmungsbereich dieses neuen Betts der Inde zwischen Kirchberg und Aldenhoven (TK 5103.22) im Herbst 2008 entdeckte der Erstautor ein Vorkommen eines zierlichen astlosen Schachtelhalms (Abb. 1–2). Da alle Pflanzen des Schachtelhalms Ende Oktober noch grün waren, lag die Vermutung nah, dass es sich um einen wintergrünen Schachtelalm handelt. Die Beobachtung über den Winter 2008/2009 bestätigte die Annahme. Auf Grund von Größe, Morphologie und Farbe der Halme wurde der Schachtelalm vom Erstautor

als *Equisetum variegatum* bestimmt. Zur Bestätigung der Bestimmung wurde ein Halm an Herrn Professor Dr. E. PATZKE geschickt, der die Hinzuziehung eines Farnexperten empfahl. Herr H. MERTENS nahm einen Ableger in Kultur. Im Frühsommer 2011 schickte der Erstautor Halme an Herrn M. LUBIENSKI, einen Fachmann für Farne, der die Bestimmung bestätigte.

### 3. Der Fundort

Das neue Bett der Inde ist mit Ausnahme der Bereiche um die Brückenfundamente sich selbst überlassen. Der Schachtelalm wächst in der nordöstlichen Ecke einer etwas erhöht liegenden kleinen Hochflutrinne, die bei starkem Hochwasser von konkurrierendem Bewuchs befreit wird. Der Fundort (Abb. 3) ist über die offiziellen Wege längs der Inde nicht zu erreichen.

### 4. Diskussion

Als immergrüner Schachtelalm wäre auch *Equisetum hyemale* in Betracht gekommen. *E. hyemale*, der nach ELLENBERG (1992) eine Art des Alno-Ulmion, der Erlen- und Edellaub-Auenwälder ist, kommt weder morphologisch noch vom Standort her in Frage. *E. variegatum* ist nach ELLENBERG (1992) eine Art des Caricion maritimae der Alpenen Binsenseggen-Kalksumpfrasen. Auch das scheint auf den Standort





Abbildung 1. *Equisetum variegatum* SCHLEICHER am Rand der Hochflutrinne mit der Hand des Erstautors. Foto: Dr. E. STENGEL 21.10.2008.

Figure 1. *Equisetum variegatum* SCHLEICHER at the edge of the flood channel with the hand of the first author. Photo: Dr. E. STENGEL 21.10.2008.

nicht zuzutreffen. POTT hingegen beschreibt die Standortbedingungen wie folgt: „Auf schllickreichen, tonigen und kalkhaltigen Schwemmsandböden. In Hochwasserrinnen und ruhigen Buchten der Alpenflüsse.“ (POTT 1995). Wenn die Inde auch kein Alpenfluss ist, so trifft die restliche Beschreibung auf die Hochflutrinne zu. Das neue Bett der Inde ist mit Ton abgedichtet und der darüber liegende Sandboden enthält LÖB, ist also kalkhaltig. Da die Inde auf ihrem Weg in die Rur von keinem Stausee aufgehalten wird, bringt sie bei Hochwasser Schwemmsand mit.

Die Hauptgefährdung diese Vorkommens besteht im Zuwachsen der Hochflutrinne nach einem trockenen Frühjahr und einem feuchten Sommer, wenn im folgenden Frühjahr ein starkes Hochwasser ausbleibt und die Hochflutrinne nicht wieder vom Bewuchs befreit wird.

Bei einer Exkursion mit den Herren BENNERT, LUBIENSKI, JÄGER und STENGEL Ende Juni 2011 konnten mehrere Exemplare des Schachtel-



Abbildung 2. *Equisetum variegatum* SCHLEICHER kräftiger Büschel. Foto: Dr. E. STENGEL 21.10.2008.

Figure 2. *Equisetum variegatum* SCHLEICHER a strong tuft Photo: Dr. E. STENGEL 21.10.2008.





Abbildung 3. Die Hochflutrinne rechts neben der Inde; Blickrichtung Flussaufwärts. Foto: R. MOHL 27.12.2011.

Figure 3. The flood channel at the right site of the river Inde, line of vision is upstream, Photo: R. MOHL 27.12.2011.

halms gefunden werden. In Folge des extrem trockenen und warmen Frühlings (April, Mai) und anschließenden kühlen und feuchten Sommer war die Hochflutrinne mit Grasbewuchs stark zugewachsen. Dadurch konnte der Erstautor Anfang Oktober 2011 keine Spur der Pflanzen mehr finden. Bei einer Nachsuche im Dezember 2011 konnten wieder einige wenige Halme gefunden werden.

### 5. Schlussbemerkung

Nach DOSTAL (1984) und OBERDORFER (1983) ist *Equisetum variegatum* eine Pionierpflanze. Das heisst der Bestand kann auf Dauer nur erhalten werden, wenn die Hochflutrinne von Bäumen, Sträuchern und einer geschlossenen Krautschicht freigehalten wird.

### Danksagung

MARCUS LUBIENSKI danken wir herzlich für die Bestimmung des Beleges, Dr. EBERHARD STENGEL für die Durchsicht des Manuskripts und für die Überlassung der Fotos.

### Literatur

- BENNERT H. W. (2011): Persönliche Mitteilung.  
 DOSTAL, J. (1984): Klasse Sphenopsida Schachtelhalme (Equisetopsida, Articulatae, Stachyophytina), in: HEGI, G. (Begr.) Illustrierte Flora von Mitteleuropa Bd.1, Tl.1 3. Aufl. – Verlag Paul Parey Berlin, Hamburg, S. 54–79.  
 ELLENBERG H. (1992): Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa – SCRIPTA GEOBOTANICA XVIII. Göttingen (Erich Goltze KG).  
 FLORAWEB – Daten und Informationen zu Wildpflanzen und zur Vegetation Deutschlands (2006). www.floraweb.de.  
 HAEUPLER, H., JAGEL, A. & SCHUMACHER, W. (2003): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Nordrhein-Westfalen. – Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten Nordrhein-Westfalen (LÖBF).  
 OBERDORFER, E. (1983): Pflanzensoziologische Exkursions Flora 5. Aufl. – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 1051 S.  
 POTT, R. (1995): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands 2A. – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 622 S.  
 HAEUPLER, H. & SCHÖNFELDER, P. (1985): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. 1. Aufl. – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.

### Anschrift der Autoren:

ROBERT MOHL, Berliner Str. 41 D-52428 Jülich;  
 PROF. DR. ERWIN PATZKE, Melatener Str. 143 D-52074 Aachen; HEINZ MERTENS, Eckenberger Str. 72 D-52066 Aachen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [165](#)

Autor(en)/Author(s): Mohl Robert, Patzke Erwin, Mertens Heinz

Artikel/Article: [Equisetum variegatum Schleicher neu in Nordrhein-Westfalen 33-35](#)